



Parodontitis [3]

Therapie: die geschlossene Behandlung

Dies ist die schonendste und am häufigsten eingesetzte Methode der Therapie. Hierbei werden Zahnstein, Bakterienbeläge und eventuelle Gewebereste unterhalb des Zahnfleischrandes sanft und schonend von der Oberfläche der Zahnwurzeln entfernt. Diese wird dabei gleichzeitig geglättet. Das geschieht unter örtlicher Betäubung mit feinen Hand- oder Ultraschallinstrumenten, die der Form der Zahnwurzeln angepasst sind. Als Ergebnis strafft sich das erkrankte Zahnfleisch wieder, Zahn-

fleischbluten verschwindet, das Gewebe gesundet. Je nach Anzahl der zu behandelnden Zähne werden ein oder mehrere Behandlungstermine erforderlich. In aller Regel treten nach der Behandlung keine Beschwerden auf. Der Heilungsprozess kann durch die Verwendung einer antibakteriellen Spüllösung für einige Tage wirkungsvoll unterstützt werden.

Alle Folgen dieses Zahnratgebers finden Sie auch im Internet unter www.zahnaerzte-gt.de

Alles Wissenswerte rund um Ihre Zahngesundheit und alle Zahnarztpartnerpraxen finden Sie unter:

www.zahnaerzte-gt.de

Dr. Wilfried Beckmann, Dr. Horst Borchering & Jan Beckschäfer,
Dr. Ingo Brandt & Andrea Löwe, Dr. Jochen Deppe, Dr. Uta Goldmann,
Dr. Martin Hübscher, Dr. Willi Janzen & Theresa Janzen,
Dr. Stephan Lücke, Dr. Achim Merten, Dr. Rüdiger Niestadtktötter,
Mechtild Schenke, Dr. Gerd Sonntag

